

Kinderkonferenzen bieten eine frühe Basis für die Demokratie

An der nationalen Kinderkonferenz der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und der Kinderlobby Schweiz machen sich Kinder Gedanken über ihre Rechte.



An der Kinderkonferenz im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen stehen während vier Tagen die Kinder und ihre Rechte im Zentrum. Die nächste Konferenz findet vom 15. bis 18. November statt. Bild: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

«Wir fordern Schutz und Privatsphäre im Internet.» «Wir wollen, dass Cybermobbing mehr thematisiert wird.» «Wir möchten, dass Produkte, die in der Schweiz verkauft werden, gekennzeichnet sind, wenn sie von Kindern hergestellt wurden.» So lauteten einige der Forderungen der Kinder, die an der letztjährigen Kinderkonferenz in Trogen (AR) teilgenommen haben. Die Kinder präsentierten sie als Abschluss ihrer intensiven Arbeit an den Kinderrechten vor den Medien, ihren Eltern und übergaben sie an Ständerat Andrea Caroni als Vertreter der Politik.

Auch dieses Jahr treffen sich vom 15. bis 18. November Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren aus der ganzen Schweiz zur Kinderkonferenz im Kinderdorf Pestalozzi. An diesen vier Tagen stehen die Kinder und ihre Rechte im Zentrum. Die Konferenz soll ein Mittel sein zur Förderung der Kinderpartizipation an ihren Rechten und deren Ausgestaltung in der nationalen Politik, in der Gemeinde, der Schule und der Familie.

Die Regeln im Modelldorf aushandeln
Die Mitbestimmung beginnt damit, dass die Kinder gemeinsam mit den Betreu-

ungspersonen und den Projektverantwortlichen die Regeln für das Zusammenleben im Kinderdorf während der vier Tage aushandeln. Wie in einer richtigen Gemeinde treffen die Teilnehmenden Absprachen und einigen sich darauf, wie sie die Zeit im kleinen Modelldorf verbringen möchten. Dabei geht es einerseits um Fragen wie Nachtruhe und den Ämtliplan, aber auch um den Umgang miteinander und wie die Kinder und die Erwachsenen sich in Konfliktsituationen verhalten und wie sie diese lösen möchten. Auch die Workshops verlaufen so, wie die Kinder sich das